

Leben mit dem Wasser

Das LVR-Niederrheinmuseum Wesel

Herausgegeben vom Landschaftsverband Rheinland
durch Felix Hildebrand & Corinna Endlich



Vorwort 4

Ausstellung GeoPark 7

Strom der Menschen, Waren und Ideen 19

Toleranz und Glaubenskriege 21

Einleitung 22

Waren und Wirtschaft 23

Menschen und Ideen 28

Staaten und Ereignisse 37

Absolutismus und Aufklärung 49

Einleitung 50

Waren und Wirtschaft 51

Menschen und Ideen 60

Staaten und Ereignisse 68

Rheinromantik und Industrialisierung 81

Einleitung 82

Waren und Wirtschaft 82

Menschen und Ideen 90

Staaten und Ereignisse 99

Zäsur: Zweiter Weltkrieg 106

Wirtschaftswunder und Umweltbewusstsein 111

Einleitung 112

Wiederaufbau 112

Rohstoffe 112

Wirtschaftswunder 114

Selbstbild und Werbebild 115

Umweltbewusstsein 116

Das Ende der Rheinfischerei 117

Containerschiffe und Duisport 118

Leben am Niederrhein, Leben in Europa 121

Biografien 123

Europa 141

Bräuche 159

Sprache 181

Didaktisches Konzept 205

Gestalterisches Konzept 209

Literaturverzeichnis 218

Abbildungsverzeichnis 219

Abschließende Informationen 220

Kultur im Aufbruch: **Das LVR-Niederrheinmuseum Wesel als neues Regionalmuseum für Familien, Fans der besonderen Landschaft und solche, die es werden wollen!**

Das LVR-Niederrheinmuseum Wesel ist ein umfassendes, grenzüberschreitendes deutsch-niederländisches Regionalmuseum, das die verschiedenen historischen Dimensionen von Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kunst und Kultur miteinander verbindet und allen Besuchenden zukünftig so ein breites historisches Gesamtbild der Region Niederrhein vermitteln wird. Gleichzeitig soll regionale Geschichte in ihrer fortlaufenden Vernetzung mit der europäischen Geschichte dargestellt werden. Das Konzept des Hauses bezieht sich auf den großen historischen grenzüberschreitenden Kultur- und Wirtschaftsraum der „Niederrheinlande“, der niederländische, flandrische und brabantische Gebiete mit umfasste.

Ziel des Museums ist es, ein neuer regionaler Kulturort zu sein, der die Identität(en) der Region anschaulich, modern, zeitlos und ja sogar sinnlich darstellt. So geht es bei der Präsentation von knapp 800 Jahren Kulturgeschichte um die Perspektiven des Niederrheins im Kontext zu größeren globalen Geschehnissen. Stadt im Mittelalter, Buchdruck und Humanismus, Kriegsereignisse, Industrialisierung und Neuzeit stehen im direkten Zusammenhang mit dem Rhein als Ideen- und Warenstrom. So spielen auch die Entwicklung der Schifffahrt oder historisch prägende Epochen wie die Hansezeit, die Zeit Napoleons oder Preußens eine große Rolle im „Leben mit dem Wasser“. Dies ist das Leitmotiv des Hauses, das den Rahmen liefert für die Ereignis- und Alltagsgeschichte.

Denn die Neukonzeption stellt den Menschen in den Mittelpunkt. Neben dem historischen Abriss werden Innovationen,

Traditionen, Sprache und Bräuche sowie Einzelbiografien vorgestellt. Diese Themenschwerpunkte zeichnen ein abwechslungsreiches und vielschichtiges Bild des Niederrheins. Hier wurden Erfindungen auf den Weg gebracht oder Spezialitäten entwickelt; und das in der Mitte Europas.

„Leben mit dem Wasser“ bietet den Gästen mehr als ein Museum der klassischen Art, in welchem die Kulturgeschichte anhand von Objekten in einem – chronologischen – Rundgang erzählt wird. Vielmehr ist die Neukonzeption ein Abbild verschiedener Blickwinkel auf eine Region, die aus Traditionen entstand und durch bedeutsame Geschehnisse zu einem einzigartigen Landstrich an einem grenzüberschreitenden Strom wurde. Sie greift eben auch jene Aspekte auf, die Alltag und Leben der Menschen heute betreffen. Mit dem Anspruch, ein Bildungsort im Sinne der curricularen Vorgaben zu sein, ist sie durch Art und Weise der Präsentation jedoch gleichzeitig auch ein Kulturort der Unterhaltung und des Erlebnisses.

Zu all den historischen Ereignissen und kulturellen Veränderungen gehört das Verständnis für die Naturlandschaft mit ihren Besonderheiten, Herausforderungen und Entstehungsprozessen. Dieser naturkundliche Aspekt sollte in die Neukonzeption mit einfließen und so den Hintergrund für das Wirken und Werden der Menschen liefern. In einem spannenden und überaus kreativen Dialog mit dem Team des GeoParks Ruhrgebiet e. V. ist so die Inszenierung der Geologie des Niederrheins als eigene Erlebniseinheit im Museum entstanden. Hier geht es um eine längst vergangene Tier- und Pflanzenwelt, um Klimageschichte sowie um die geologische Vielfalt im und am Rhein. Aus dem intensiven interdisziplinären Austausch ist eine feste Kooperation geworden, für die wir sehr dankbar sind.

Wenn auch ein großer Teil der Objekte aus dem eigenen Sammlungsbestand des Museums stammt, wird „Das Leben mit dem Wasser“ sowie auch die naturkundliche Präsentation

des GeoParks erst durch die zahlreichen Leihgaben zu einer anschaulichen Inszenierung. Herzlich danken wir den privaten wie institutionellen Leihgeberinnen und Leihgebern für ihre Bereitschaft, unser Projekt zu unterstützen und die Exponate langfristig zur Verfügung zu stellen.

Auch hat fachliche Unterstützung der zahlreichen Kultur- und Verwaltungsdienststellen des Landschaftsverbands Rheinland zum Gelingen der Neukonzeption beigetragen – unser Dank geht besonders an die Kolleginnen und Kollegen des LVR-Dezernats Kultur, des LVR-Instituts für Landeskunde und Regionalgeschichte, des LVR-Freilichtmuseums Kommern, des LVR-Archäologischen Parks Xanten sowie aus der Gebäudeunterhaltung und der Vergabeabteilungen. Ihre Fachexpertisen waren hilfreich und stets „abrufbar“; sehr spontan und äußerst flexibel.

Bei dem vorliegenden Buch handelt es sich um einen Begleitband zur Neukonzeption, der die Themen der Umgestaltung des Museums aufgreift, vertiefend betrachtet und Eindrücke der Visualisierung und Szenografie enthält. An dem Erfolg dieses Kulturprojekts sind zahlreiche Akteurinnen und Akteure beteiligt, denen ich an dieser Stelle herzlich für ihr Engagement, ihre Ideen und die konstruktive Zusammenarbeit danken möchte. Allen voran und stellvertretend für alle Gewerke ist das Planbüro COORDINATION sg design GmbH Berlin zu nennen; mit viel Verständnis für die einzigartigen Charakteristika der Region und mit großem Innovationspotenzial hat die Agentur den kulturhistorischen Kontext zu einem visuellen, modernen und nachhaltigen Museumserlebnis entwickelt.

Und dass der Niederrhein mit all seinen Facetten nicht nur vor Ort wirkt, sondern auch in Schrift und Bild vorgelegt werden kann, dafür zeichnet die Nünnerich-Asmus Verlag & Media GmbH verantwortlich. Für die kompetente und fröhliche Zusammenarbeit bedanken wir uns.

Mein herzlicher Dank gilt dem Team des LVR-Niederrheinmuseums Wesel. In zahlreichen Diskussionen haben wir gemeinsam nicht nur Inhalt und Storyboard über die zu erzählende wechselvolle Geschichte des Niederrheins erforscht und erarbeitet, sondern stets den Blick auf die Erwartungen, Ansprüche und diversen Belange der zukünftigen Besucherinnen und Besucher gelenkt. Namentlich sollen hier somit auch alle Mitarbeitenden des Museumsteams genannt werden: Isabelle Baumgarten, Jade Baumann, Selina Glöckl, Michael Görtz, Daniela Hellmann, Sandra Helwing-Kleinke, Felix Hildebrand, Thomas Ohl, Bernfried Prast, Jessica Prast, Anna Reinert, Sven Remmen und Malene Schwind. Die Einsatzbereitschaft und das Engagement der Kolleginnen und Kollegen geht weit über den zu erfüllenden Dienstilltag hinaus!

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine spannende Lektüre mit neuen Erkenntnissen über den Niederrhein. Dieser Band erfasst die DNA der Region, mag identitätsstiftend wirken und zeigt die Bedeutung des Rheins über die regionalen Grenzen hinaus.

Corinna Endlich